

Am **Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik, Institut für Holzforschung** wird eine Stelle als **Post-Doc für Holzchemie** besetzt.

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.06.2010 befristet für 4 Jahre

Die Bewerberin/der Bewerber soll auf den Gebieten der grundlagen- und anwendungsorientierten Holzchemie oder sehr fachverwandten Gebieten hervorragend ausgewiesen sein.

Der Forschungsschwerpunkt der Arbeitsgruppe liegt in der chemischen Analytik und Anwendung von infrarotspektroskopischen Methoden (FT-NIR, FT-IR, 2D-FT-IR) in der Holzforschung zur Untersuchung von Holz und Holzinhaltstoffen im Zusammenhang mit umweltrelevanten Fragestellungen sowie für die Charakterisierung nachwachsender Rohstoffe. Die Palette der Forschungstätigkeiten erstreckt sich von der chemischen und thermischen Modifikation von Holz, der chemischen Analytik und Entwicklung chemischer Qualitätskriterien bis hin zu biotechnologischen Aspekten und molekularen Interaktionen in der Zellwand.

Die Schwerpunkte der ausgeschriebenen Stelle liegen auf den chemisch-biologischen und physikalischen Eigenschaften von Holz und anderer nachwachsender Rohstoffe. Erwartet werden darüber hinaus ausgezeichnete Kenntnisse der Infrarotspektroskopie und multivariater statistischer Auswertemethoden.

Die Bewerberin/der Bewerber soll an nationalen und internationalen Projekteinrichtungen mitwirken oder selbstständig einreichen, weshalb Englischkenntnisse eine Voraussetzung sind.

Eine Mitarbeit in der Lehre, unter anderem in Vorlesungen der Holz- und Naturstoffchemie und/oder Übungen dazu, werden erwartet. Einstellungsvoraussetzungen sind ein universitärer Hochschulabschluss oder ein anerkannter Fachhochschulabschluss, Promotion in den genannten Fachbereichen.

Basierend auf Obengenanntem wären folgende zusätzliche Qualifikationen und Erfahrungen von Vorteil (sind aber nicht Voraussetzung):

- Lehrerfahrung
- Publikationstätigkeit
- Projekterfahrung (Projektdurchführung, -einreichung)
- Erfahrung mit Mikroskopie
- Erfahrung mit UV/Vis, Raman für mögliche Erweiterung der spektroskopischen Methoden
- Auslandsaufenthalt

Erscheinungstermin: 16.03.2010

Bewerbungsfrist: 06.04.2010

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an die Personalabteilung, **Kennzahl 29**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; Email: kerstin.buchmueller@boku.ac.at; **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at

Vizerektor für strategische Entwicklung:
Univ.Doz. DI Dr. Georg Haberhauer, MBA